

Eschenried, 22.01.2020

Pressemitteilung

Holzskulpturen für den guten Zweck

Das Dachau AGIL-Projekt „Naherholung und Tourismus“ hat den Erlös seiner Weihnachtsaktion „Lebende Werkstätten im Alten Zollhäusl“ an das Frauenhaus Dachau gespendet. Frau Zarusky vom Frauenhaus Dachau nahm den Betrag in Höhe von 280 € dankend vom Dachau AGIL Vorsitzenden Helmut Zech und Projektleiterin Julia Gamperl entgegen.

Bereits zum wiederholten Male begrüßte das Team von „Naherholung und Tourismus im Dachauer Land“ in der Weihnachtszeit den Motorsägenkünstler Daniel Sulzberger. Am Aktionstag konnten Besucher live miterleben, wie aus einem Stück Baumstamm zwei zauberhafte Skulpturen entstanden. Direkt im Anschluss hat der 1. Vorsitzende Helmut Zech eine Eichhörnchen- und eine Herzsulptur auf der Christkindmarkt Bühne versteigert.

Nun kommt das Geld den Kindern im Frauenhaus zugute. Das Frauenhaus Dachau dient bedrohten Frauen und Kindern als Zufluchtsort und ist auf Spenden angewiesen.



Dachau AGIL Vorsitzender Helmut Zech und Projektleiterin „Naherholung und Tourismus im Dachauer Land“ Julia Gamperl (rechts) übergeben den Spendenscheck an Frau Zarusky vom Frauenhaus Dachau. (Foto: Dachau AGIL e. V.)

Über uns: „Naherholung und Tourismus im Dachauer Land“ ist ein Projekt des Regionalentwicklungsvereins Dachau AGIL e. V.. Das LEADER-geförderte Projekt NahTour wurde im März 2013 gestartet und von Anfang an mit großem Erfolg weiterentwickelt. Erfreulicherweise ist der Weg in die Nachhaltigkeit schon gesichert. Das Projekt Naherholung und Tourismus sorgt für die Vernetzung und Vermarktung des gesamten touristischen Angebotes im Landkreis Dachau. Außerdem gewährleistet NahTour die Qualität und den Service der touristischen Angebote. Das Büro des Projektes liegt im Herzen der Dachauer Altstadt, im Alten Zollhäuschen.

Pressekontakt: DachauAGIL e. V.
Julia Gamperl
Münchner Straße 37
85232 Bergkirchen-Eschenried

Tel: +49(0)81 31 / 9 99 8677
E-Mail: kontakt@dachau-agil.de



Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER).